

Stuttgart, 14.09.2011

## Sanierung der Veitskapelle in Stuttgart–Mühlhausen

### Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	05.10.2011
Ausschuss für Kultur und Medien	Kenntnisnahme	öffentlich	18.10.2011

### Bericht:

Die evangelische Veitskapelle im Stadtbezirk Mühlhausen ist die wohl kunsthistorisch bedeutendste Kirche Stuttgarts. Ab 1380 gebaut, äußerlich eher klein und schlicht, aber von Umbauten, Bilderstürmen und Kriegsschäden verschont geblieben, erwartet den Besucher im Inneren ein farbiges Gesamtkunstwerk. Heilsgeschichtliche Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert, die zu einem Großteil noch vorhanden sind, und drei spätgotische Altäre vervollständigen den mittelalterlichen Raumeindruck. In dieser Geschlossenheit ist die Veitskapelle einzigartig im Mittleren Neckarraum und darüber hinaus. Eine Sanierung ist nun dringend erforderlich. Der im Jahr 2008 gegründete Förderverein bemüht sich, die für die Restaurierung erforderlichen Mittel durch Spendengelder zu ergänzen.

Es bestehen zwar keine vertraglichen Verpflichtungen zur Beteiligung der Stadt an der Sanierung, bei solchen besonders denkmalpflegerisch wertvollen Arbeiten in und an Kirchen wurden in der Vergangenheit aber Zuschüsse zwischen 12,5 % und 47 % als Freiwilligkeitsleistung gewährt.

In einem ersten Bauabschnitt wurde 2009/2010 die Dach- und Außensanierung durchgeführt. Die Stadt Stuttgart hat sich an den geplanten Kosten von 529.000 € mit einem aus Haushaltsresten finanzierten Anteil von 66.000 € beteiligt (knapp 12,5 %).

Nun steht der 2. Bauabschnitt an: die Innensanierung mit restauratorischen Maßnahmen, Heizung, Elektroinstallation, Beleuchtung, Gestühl usw.. An der Finanzierung der Gesamtkosten von voraussichtlich 772.000 € für den 2.

Bauabschnitt werden sich wie beim 1. Bauabschnitt wieder die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, der Bund, das Land Baden Württemberg, die Landeskirche, die Kirchengemeinde, der Förderverein und weitere Spender beteiligen. Ohne einen Beitrag der Landeshauptstadt Stuttgart besteht noch ein Finanzierungsdefizit von ca. 227.000 €. Der Förderverein Veitskapelle e. V. hat nun die Stadt gebeten, sich auch beim 2. Bauabschnitt an der Finanzierung zu beteiligen. Herr Oberbürgermeister Dr. Schuster hatte dazu bereits im Jahr 2009 das Bemühen zugesichert, einen angemessenen Betrag zur Verfügung zu stellen.

Die Kulturverwaltung befürwortet grundsätzlich eine städtische Beteiligung an der Sanierung. Eine Förderung in Höhe von 96.500 € läge wieder am unteren Rand der bisherigen Förderpraxis und entspräche einem Anteil von 12,5 %.

Die Mittel sind im Etat des Kulturamts nicht veranschlagt und können auch nicht durch Umschichtung zur Verfügung gestellt werden. Haushaltsreste konnten wegen der Haushaltskonsolidierung für diesen Zweck nicht mehr übertragen werden.

Für die Unterhaltung von Kirchtürmen (einschließlich Kirchturmuhren und –glocken) stehen jährlich Mittel in Höhe von 60.000 € zur Verfügung. Daraus werden vor allem Aufwendungen aus vertraglichen Verpflichtungen mit den Kirchengemeinden gezahlt. Die Summe reicht allerdings nicht aus, um größere Sanierungen zu finanzieren.

Regelmäßig fallen Wartungskosten von ca. 25.000 € bis 30.000 € an. Im Jahr 2011 wurden bereits bis Anfang September über 37.000 € für Wartungs- und kleinere Sanierungsarbeiten ausgegeben oder verplant. Bis zum Jahresende ist noch ein Großteil der Rechnungen für Arbeiten an den Kirchtürmen zu erwarten, so dass bestenfalls nur ein geringer Anteil der jährlichen Mittel für die Veitskapelle zur Verfügung gestellt werden könnte.

### **Beteiligte Stellen**

Das Referat WFB hat Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der HH-Planberatungen erfolgen.

### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

-  
-

Dr. Susanne Eisenmann

-

[zum Seitenanfang](#)